



Niederschrift über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss 1 - F1) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 13.05.2025, 18:15 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung vom 01.04.2025	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Sachstand Erwerbsvorgang HoKaWe durch die Kreiswerke Barnim GmbH	
8	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8.1	Fortschreibung Bürgerbudget	
8.2	Information zum Thema "Verkaufsoffener Sonntag"	
8.3	Sonstige Informationen	
9	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
10	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
10.1	Marktverzerrungen für Wohnungsmieten abbauen - mit einem aktualisierten Mietspiegel Rechtssicherheit und Transparenz wiederherstellen	BV/0189/2025
11	Informationsvorlagen	
11.1	Jahresbericht zum 31.12.2024	I/0005/2025

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Fischer, Vorsitzender des Fachausschusses F1, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des F1, an der die nachstehenden Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Herr Dietterle	X	11.05.2025	12.05.2025
Frau Schmitz-Seifert	X	13.05.2025	13.05.2025
als Gast: Herr Zinn		11.05.2025	12.05.2025

Herr Fischer fragt, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer/in	Audioübertragung:	Videoübertragung:
Herr Dietterle	ja	ja
Frau Schmitz-Seifert	ja	ja
Herr Zinn	ja	ja

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Fischer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F1 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung sind **acht Stimmberechtigte Mitglieder**, davon **sechs** in Präsenz und **zwei** per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet (**Anlage 1**).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung vom 01.04.2025	

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Fischer teilt mit, dass zum Tagesordnungspunkt 7 „Sachstand Erwerbsvorgang HoKaWe durch die Kreiswerke Barnim GmbH“ der Geschäftsführer der Kreiswerde Barnim, Herr Christian Mehnert erwartet wird. Herr Mehnert ist an diesem Abend zuvor in einer parallel stattfindenden Sitzung eines Ausschusses des Kreistages eingebunden. Aus diesem Grund muss der TOP 7 zeitlich etwas nach hinten verschoben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Herr Fischer informiert, dass der Tagesordnungspunkt 7 wie angekündigt nach hinten verschoben wird, da Herr Mehnert noch nicht anwesend ist.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Informationen aus der Stadtverwaltung	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.1	Fortschreibung Bürgerbudget	

Herr Stepniak-Bockelmann macht Ausführungen anhand einer Präsentation zur Fortschreibung des Bürgerbudgets (**Anlage 2**).

Herr Weingardt nimmt ab 18:29 Uhr an der Sitzung teil. Es nehmen somit **neun Stimmrechte Mitglieder (sieben in Präsenz und zwei per Video)** an der Ausschusssitzung teil.

Die Überlegung, ob die Möglichkeit bestehe, den Tag der Vereine und den Tag der Entscheidung zum Bürgerbudget an einem Tag stattfinden zu lassen, wird die Verwaltung prüfen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.2	Information zum Thema "Verkaufsoffener Sonntag"	

Frau Schostan berichtet vom Ergebnis der Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins „E“, dass die Händler der Innenstadt sich klar gegen verkaufsoffene Sonntage in der Adventszeit ausgesprochen hätten. Nur der Centermanager der Rathauspassage, die ebenfalls Mitglied des Stadtteilvereins ist, teilte mit, dass in seinem Hause am 1. Advent ein verkaufsoffener Sonntag gewünscht sei und beantragt werden solle.

Es wurde nach einer gemeinsamen Lösung gesucht und von den Einzelhändlern wurde vorgeschlagen, die Öffnungszeiten an den Samstagen zu verlängern und in den Geschäften der Innenstadt zu bewerben.

Nach aktuellem Stand wird die Verwaltung keine ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2025 auf den Weg bringen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.3	Sonstige Informationen	

Frau Schostan:

- informiert, dass am Freitag, 16.05.2025 die Veranstaltung „Essen ist fertig“ sowie eine erste „Eberswalder Shoppingnacht“ im Frühjahr in Eberswalde stattfindet. Sie ergänzt, dass die Rathauspassage sich nicht an dieser ersten Shoppingnacht im Jahr 2025 beteiligen werde, im Herbst aber wieder dabei sei.

Herr Broschell informiert über Folgendes:

- Wachstums- und Konjunkturpaket III; Prüfung der Verwendungsnachweise sei abgeschlossen, Rückforderungsbescheide mit Rückforderungen von ca. 9,86 % der Gesamtsumme der Förderung seien ausgestellt worden

- Ärzteförderung; berichtet, dass die Eberswalder Förderrichtlinie zur Ärzteförderung in Cottbus als Grundlage für eine eigene Auflage einer Förderrichtlinie verwendet werde; teilt mit, dass 2025 für die Ärzteförderung 100.000,00 € mit einer Ermächtigungsübertragung aus 2024 zur Verfügung ständen und damit vier Ärzte gefördert werden können; zwei weitere Anfragen von Ärzten würden derzeit der Wirtschaftsförderung vorliegen

Herr Berendt informiert über Folgendes:

- Aktueller Sachstand zur Entwicklung der Grundsteuer - Präsentation (**Anlage 3**)
- Digitale Lichtbilder für Ausweisdokumente ab 01.05.2025; die für die Herstellung der digitalen Lichtbilder notwendigen Geräte werden am 20. und 21.05.2025 geliefert; das Bürgeramt wird an diesen Tagen für die Installation der Geräte und für Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschlossen bleiben
- Vorstellung zweier Unternehmerbände dem Rahmenarbeitsplan 2025 entsprechend; der Unternehmerverband Barnim habe eine positive Rückmeldung für eine Teilnahme am F1 im Juni 2025 signalisiert; Fragen und Themenschwerpunkte der Stadtverordneten können bis zum 15.06.2025 an Frau Heilmann (c.heilmann@eberswalde.de) übermittelt werden, um diese mit der Einladung an den Unternehmerverband Barnim versenden zu können; des Weiteren sei eine Anfrage an die Handwerkskammer hinsichtlich einer Teilnahme im F1 im Juni 2025 erfolgt

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Sachstand Erwerbsvorgang HoKaWe durch die Kreiswerke Barnim GmbH	

Herr Fischer begrüßt Herrn Mehnert, der etwas verspätet an der Ausschusssitzung teilnehmen konnte.

Der Ausschussvorsitzende beantragt das Rederecht für Herrn Mehnert, dem Geschäftsführer der Kreiswerke Barnim GmbH.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig beschlossen

Herr Mehnert informiert über die inhaltliche und zeitliche Vorgehensweise zum Erwerbsvorgang des Holzkraftwerkes durch die Kreiswerke Barnim GmbH.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

9.1 Herr Dietterle:

- fragt, ob es der Verwaltung bekannt sei, dass die LEADER-Förderung eventuell nicht weitergeführt werden könnte, die Clara-Zetkin-Siedlung hätte vorgesehen, mit dieser Förderung der europäischen Union in der nächsten Planungsperiode ein Gebäude zu errichten;

er möchte den Ausschuss darum bitten, sich dafür einzusetzen, alles zu tun, um diese Förderung zu erhalten

Herr Berendt sagt, dass er noch keine Kenntnis davon habe, dass die LEADER-Förderung eingestellt werden soll. Sollte die Europäische Union neue Schwerpunkte zur Unterstützung des ländlichen Umfeldes setzen, dann müsse man über andere Kanäle versuchen, den Bedarf und die Notwendigkeit zum Erhalt der Förderung politisch deutlich zu machen.

Herr Dietterle ergänzt seine Ausführungen dahingehend, dass es bereits eine Petition des Amtes Britz-Chorin-Oderberg mit dem Titel „Eine stärkere Zukunft für das ländliche Europa“ gäbe (<https://britz-chorin-oderberg.de/news/petition-eine-staerkere-zukunft-fuer-das-laendliche-europa-leader>).

9.2 Herr Stegemann:

- möchte zum vorangegangenen Tagesordnungspunkt zum Bürgerbudget und zum Vorschlag der Zusammenlegung des Tages der Vereine mit dem Tag der Entscheidung noch eine Ergänzung machen; er erinnert daran, dass die Vereine bereits beim Eberswalder Stadtfest eingebunden seien

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.1	Marktverzerrungen für Wohnungsmieten abbauen - mit einem aktualisierten Mietspiegel Rechtssicherheit und Transparenz wiederherstellen	BV/0189/2025

Herr Weingardt von der einreichenden Fraktion führt in die Beschlussvorlage ein. Er hebt hervor, dass die AfD-Fraktion mit dieser Beschlussvorlage ein weiteres Mal versuchen werde, die Erstellung eines aktualisierten einfachen Mietspiegels für die Stadt Eberswalde auf den Weg zu bringen. Er weist darauf hin, dass ein qualifizierter Mietspiegel für die Bedürfnisse der Eberswalder Einwohnerinnen und Einwohner besser wäre. Herr Weingardt ergänzt, dass Prognosen darauf hinweisen würden, dass die Einwohnerzahl in Eberswalde in den nächsten zehn Jahren auf 50.000 Einwohner ansteigen könnte und dass dann ein qualifizierter Mietspiegel vorgeschrieben wäre.

Die anschließende Diskussion der Ausschussmitglieder aus den einzelnen Fraktionen ergab, dass die Fraktionen sich ebenfalls über einen längeren Zeitraum mit der Thematik beschäftigt hätten. Es wurde auf die erheblichen Kosten für die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels in der derzeit angespannten Haushaltssituation hingewiesen bzw. auf den erheblichen Aufwand, den die Stadt Eberswalde bis zum 31.12.2025 betreiben müsse, um Ergebnisse aus umfangreichen wissenschaftlichen Datenauswertungen umsetzen zu können. Wei-

terhin wurde zu bedenken gegeben, welche Auswirkungen ein qualifizierter Mietspiegel haben könne, ob nicht noch ein größerer Druck auf den Wohnungsmarkt bzw. auf die Mietpreise entstehen könne. Die Stadt Eberswalde sollte sich die Zeit bis Ende 2025 nehmen, um zu prüfen, welches die beste Variante sei, um mit ordentlich geplanten Mitteln die Erstellung eines Mietspiegels in Angriff zu nehmen.

Herr Weingardt ergänzt seine Ausführungen dahingehend, dass sich der politische Raum bereits vier Jahre mit der Thematik beschäftigen würde und er zustimme, dass es für beide Varianten Vor- und Nachteile gäbe. Er weist darauf hin, dass es für die Ausarbeitung eines Mietspiegels möglich wäre, bereits Vorhandenes mit heranzuziehen. So hätte die WHG z. B. einen internen Mietspiegel.

Herr Weingardt fragt, ob die Verwaltung aktuelle Zahlen über Kosten für die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels nennen könne.

Herr Berendt sagt, dass die Verwaltung sich neben den rechtlichen Grundlagen auch mit der Frage auseinandergesetzt hätte, wann ein Mietspiegel sinnvoll und am Ende notwendig sei. Die Annahme, dass die Stadt in absehbarer Zeit die Marke von 50.000 Einwohner erreiche, führe ins Leere, die Ortsteilstatistiken wiesen seit einiger Zeit eine Seitwärtsbewegung bei den Einwohnerzahlen aus. Herr Berendt informiert, dass nicht ausreichend Ressourcen, wie Geld, Personal und Expertise für die Erstellung eines Mietspiegels vorhanden seien und für den Erstellungsprozess extern eingekauft werden müssten. Herr Berendt erläutert, dass die Aufwendungen die Grundkosten, wie grundsätzliche Methodik, rechtliche Prüfung und Auswertung der zusammengetragenen Daten, und die variablen Kosten im Bereich für Befragung und Datenverarbeitung und Öffentlichkeitsarbeit beinhalten würden. Nach aktuellem Stand der Schätzungen würden sich die Kosten für einen einfachen Mietspiegel zwischen 20.000,00 € und 50.000,00 € und für einen qualifizierten Mietspiegel zwischen 50.000,00 € und 200.000,00 € belaufen. Im laufenden Haushalt seien diese Mittel nicht eingestellt. Die Stadt Eberswalde wäre derzeit somit nicht in der Lage einen Auftrag zur Erstellung eines Mietspiegels bis Ende 2025 auszulösen. Die Beschlussvorlage wäre nicht umsetzbar. Ergänzend sagt Herr Berendt, dass für einen qualifizierten Mietspiegel alle zwei Jahre Finanzmittel vorzuhalten wären.

Herr Berendt teilt mit, dass in der Verwaltung der Diskurs der Stadtpolitik für einen qualifizierten Mietspiegel dahingehend verstanden worden sei, dass Daten, Zahlen und Fakten zusammengetragen werden sollten und welche rechtlichen und prozessuale Rahmenbedingungen notwendig wären. Ein Auftrag an die Stadtverwaltung läge dafür derzeit nicht vor.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11.1	Jahresbericht zum 31.12.2024	I/0005/2025

Herr Berendt macht Ausführungen zum Jahresbericht zum 31.12.2024 anhand einer Präsentation (**Anlage 4**).

Frau Walter möchte wissen, ob es eine Übersicht gibt, in der Maßnahmen aus den Vorjahren detailliert dargestellt sind, um in den Fraktionen einmal die Werthaltigkeit dieser Maßnahmen prüfen zu können. Es wäre dann eventuell möglich, sehr alte Maßnahmen betreffend, Beschlüsse im Zuge der Haushaltsplanung zu fassen, um einige Maßnahmen zu stornieren.

Herr Berendt bestätigt, dass so eine Übersicht sicher erstellt werden könne. Es stelle sich dann sicher die Frage, wie damit umzugehen wäre. Die Maßnahmen sind in den verschiedensten Förderprogrammen und -projekten verortet und haben somit auch sehr unterschiedliche Zeitfenster hinsichtlich des Förderzeitraumes. Hier trifft man auf längere Förderzeithorizonte, die sich nicht trennscharf nach Jahren realisieren lassen. Herr Berendt erläutert, dass bei der Prüfung in den Fraktionen entschieden werden könnte, Maßnahmen zu stornieren, die bereits drei und mehr Jahre mittels EÜ mitgenommen wurden. Hier würde man sicher auf Maßnahmen treffen, die einen Fördermittelanteil innehaben, aber derzeit nicht gefördert werden, weil der Mittelgeber derzeit keine Förderung ausschüttet. Wenn geförderte Maßnahmen zurückgezogen werden, könne es auch durchaus dazu kommen, dass der Stadt Eberswalde weitere Förderungen wegbrechen, weil die Fördermittelgeber verschiedene Projekte als Gesamtpaket betrachten.

Herr Berendt sagt, um den Umfang der Ermächtigungsübertragungen reduzieren zu können, sei es ein geeigneter Weg zu prüfen, welche Maßnahmen noch realisierbar wären und welche Maßnahmen neu aufgenommen werden sollten.

Herr Eggebrecht fragt, ob es eine interne Statistik über abgeschlossen Projekte - größtenteils Bauprojekte - gibt und wie hoch die Kostensteigerungen waren; möchte sich ein Bild machen können, wie der derzeitige Aufwuchs der Ermächtigungsübertragungen über die nächsten Jahre noch wachsen könnte.

Herr Berendt wird in der Verwaltung erfragen, ob es eine derartige Statistik gibt.

Herr Fischer lässt über die Kenntnisnahme der Informationsvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen nehmen den Jahresbericht zum 31.12.2024 zur Kenntnis.

Der öffentliche Sitzungsteil wird um 20:32 Uhr geschlossen.

gez. Kurt Fischer
Vorsitzender des
Fachausschusses 1

gez. Claudia Heilmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Kurt Fischer
- **stimmberechtigtes Mitglied**
Oskar Dietterle per Video
Maximilian Fritsche vertreten durch Herrn Weingardt ab 18:29 Uhr
Irene Kersten
Christoph Maskow entschuldigt
Christian Mertinkat
Sarah Polzer-Storek
Christian Schley
Michaela Schmitz-Seifert per Video
Thomas Stegemann
- **sachkundige Einwohner/innen**
Kristin Baier
Tim Eggebrecht
Thomas Hilbig
Robert Lüdke
Conrad Morgenroth
Rebecca Muralt entschuldigt
Bernd Pfeifer
Petra Walter
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Alexander Broschell
Sandra Rasch
Monique Schostan TOP 8.2
Lars Stepniak TOP 8.1
- **Dezernent/in**
Maik Berendt
Bernd Schlüter
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Dr. Charlotte Canditt entschuldigt
Martin Fügner anwesend bis 20:32 Uhr
Dipl.-Ing. Klaus Morgenstern entschuldigt
- **Gäste**
Christian Mehnert TOP 7
Carsten Zinn per Video